

Schnitzelbangg-Predigt am 22. Februar 2025 Breitenbach

Jetzt chunt für eimol e Predigt, wo greimt isch und nid gschüttlet!

Liebi Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, liebi froh-gstimmti GD-Bsuecherinne und -Besucher hüt goht's emol angerscht zue und här

Die Predigt isch dr foifte Johreszyt gwidmet, si söll liechter si und nid so schwär.

Dir chönnet's mir glaube, es isch e hohi Kunscht
die Wort sölle reime, und Sinn ha, will sunscht
macht's Värslü brünzle doch gar kei Spass
so gib ig mir Müeh und spring is chalte Nass!
In Breitenbach, i has ghöre zwitschere hüt
isch Isbade im Bach jo ganz cool, weckt Läbesgeischer, das isch nit nüt!

Dir meinet jetzt villicht, was macht si sich Sorge
gibsch die Predigt doch schnäll em Kl i und chasch alles borge
Dr PC dä hilft, cha Reime und Lallä
doch öb mes cha bruche und öb's euch würd gfallä?

I jedefalls ha's schnäll wider lo bliebe
und lieber s'eigete Hirni chli agsträngt bim Schriebe
doch muess ig's jo säge, i bi eifach voll Nid
ob als Comitee, Clique oder Wyberträff – ihr händ dr Schnied
d'Breitenbacher sind Vorbilder, in vilerlei Sach,
es fägt, es butted, es lockt alli zum Bach.
Do brucht's denn ebä nid mol me d'Hilf vom Pfarrer Polishetti und Co.
Muesch eifach dr Iladig folge und in Wydehof go!
Sälbscht isch dr Maa,
wo taufe cha!

Dir weihed d'Plaguette inere ehrwürdige Fiir
20 Jahr Turnfäger, do juble au mir!
Mit Ecke und Kante chunt si drhär
wer meint, es laufi immer nur rund, de tüscht sich halt schwär
doch alles nämmet dr mit Schwung,
so wie de Fasnächtler-Turner-Jung
und mit dr WC-Bürschte wird gfuchtlet und umenang gsprützt
und näbe dr Plaguette au nu grad s'noi Ffürwehrauto gsägned, dass
s'nützt!

Jä mit em Glaube isch das so ne Sach
do möchti me gärn d'Dienscht für d'Sakramänt, alles unter eim Dach
s'Glaubesläbe, das isch denn aber uf jede Fall ganz individuell
do wünscht sich's Volk kei limischig und kei Duell
mit allne andere Wüsch, wo mir ois erfülle
s'Vergnüege chunnt zerscht, dr Franke duet drülle,
erscht idr Not und nur uf Verlange,
chunt denn die Sorg und s'ängschtliche Bange
isch Gott denn nu do? Was will Gott vo mir?
Het är ächt au für mi nun e offeni Tür?
Es bruucht e Härzensschuelig drfür,
denn bin i mim Nöchschte chli nöcher als mir
und merk denn ganz gli: es chunnt alles jo zrug,
so machi i do grad zur Bibelstell, wo mir ghört hei, e Brugg!
Gämmer au denn, wenn i nüt cha erwarte?
Jo, denn simer ganz sicher imne himmlische Garte,
wo's blüeht und au singt
i glaub, es lohnt sich bestimmt!

Wenn mir düe zrug luege ufs vergangene Johr,
denn chunt's euch sicher au gar nit lang vor
es lauft jo alles immer rasant
dr Hirzewald isch igweiht und für jede Passant
e Froid, Aregig und immer e Hilf
wenn'd Chnirpse statt früschi Luft wei schnuppere
lieber hinger de Grätli düent chnuppere
So los jetzt, ab mir gönd i Wald
dr Poschtelauf isch's Ziel, und bi jedem Halt
wird grätslet, gspielt und villicht düe mir au brötle,
dasch doch viel luschtiger, als ellei Zyt verdödle!

Jo, denn chunt mir grad nu öpis in Sinn
wie hei dir's mit all dene Amplä ringsum?
Mir si jo scho gar nüt meh anders gwöhnt,
als d'Umfahrig is Quartier, was für es Gestöhn
muess das bi de Awohner dört uslöse?
Do cha wohl keine meh am Mittag döse!

Wer möcht ir Zuekunft nu politisiere?
Studiere, was mer id Infrastruktur nu sött investiere?
Wachstum und Entwicklig, so chömmed hop hop
es nois Label muess ane, wär wird userkore vom COOP

als bewegtischti Gmeini, do chönne mir's zeige
d'Breitebacher*Inne si gar keini Feige
Si spörtlere eh öb am Netz oder uf Rase
bim Tischtennis, schutte oder Schiclub, o Hase!
Do chönnt's denn doch für eimol angerscht usecho
und me zieht's Jasse ir Beiz, am Schnuufe am Bärg vor, hei jo!

Wenn ihr jetzt meinet ig sig am Änd,
denn heitdr euch dosche, die Predigt wird läng!
Dass Breitebacher gärn chli dien chrömle,
vo withär sind's cho, und wei halt chli gspröchle
uf Märt ume striehle, a Pfingschte und au am Heilige Martini, dem chüele
nach em fast food uf dr Gass, is Kaffi vom Chilchechor, do git's nüt
z'brüele.

Dört git's nit nur feinschti Chüeche drzue, glaub mir's: es wird öpis botte!
wenn d'Celine und dr Christian als Ehepaar Chiflis d'Bühni düen rocke,
dr Isidor am Klavier drzue dr Ton agit, denn haut's au di sicher us de
Socke!

Mit all dene Värslu uf d'Lokalgschehnis do
dörfe mir nit vergässe, wie alles isch cho,
dass d'Hirzefäger eus dien unterstütze,
und i däm Gottesdiensch nid uf em trochene Wort lönd lo sitze!
Erstuunt doch bi aller Bescheidenheit wirklich
will abhebe chönnte si sit 2022 wahrlich
Bi so viel Starerfahrig und gröschtem Ruhm
do isch's mit dr Bodehaftig ganz gärn mol vrbi und drum,
hoffe mir i dere chline Schwyz uf eis Rezäpt
siget gross uf dr Bühni, so dass es fägt
und libet dennoch nöch bi de Lüt wie dr Bligg und dr Sway
und machets nid wie die in dr U-S-A.*(englisch gesprochen)*
Die Mächtige und Riiche sölle sich es Vorbild näh
an de Helde im Chliine, wo s'Läbe ärnscht näh und gseh:
Dass glücklich nur die Mänsche bliibe drbi,
wo Friede schliesse und Kompromiss gönd ii!
Das isch e Schwyzer Tradition
drfür brucht's chli Respäkt und gar kei andere Lohn!

So wie das Reime jetzt bald goht z'Änd
so goht's au eus am Läbesänd

Es isch eso,
grad jede und jedi muess go!

Dr Abschied vom Walter Studer duet weh,
si Schalk und Humor wärde blibe, ihr wärdets scho gseh!
Eis isch sicher:

**Dr Breitebacher vergoht nid so schnäll
är fägt...**, öb als Chäfer, als Gugge oder als Clique uf em Wage vom Täll
**...i die drü Däg vo dr foifte Johreszyt!
I wünsch vil Spass, s'isch nümme wyt!**

AMEN